

**Öffentliche Niederschrift  
über die Sitzung des Ortschaftsrates Gröna vom 21.10.2021**

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.10.2021  
Sitzungszeit: 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Sitzungsort: Gemeindebüro Gröna, Grönaer Schulstraße 11,  
in 06406 Bernburg (Saale), OT Gröna

Anwesend:

Mitglieder

Herr Manfred Bartel  
Herr Florian Reichert  
Frau Uta Schönberner  
Herr Hartmut Albrecht  
Herr Sascha Fritsch

von der Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow  
Frau Andrea Voigt

Protokollführer

Frau Rosemarie Grap

***Öffentlicher Teil***

*Zur öffentlichen Geschäftsordnung*

Herr Bartel begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

*a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einladung zur öffentlichen Sitzung ist den Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen.  
Der Ortschaftsrat Gröna ist mit 5 anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig.

*b) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Die öffentliche Tagesordnung wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche festgestellt.

*Zur öffentlichen Tagesordnung*

**1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Zu diesem Punkt trägt die Leiterin der Kindertagesstätte "Gröner Spatzen", Frau Burau, Informationen vor und bedankt sich, dass während der Bad-Umbauarbeiten der Kindereinrichtung wieder die Gemeinde genutzt werden konnte.

Alles ging reibungslos und ohne Komplikationen. Man war froh, dass die Einrichtung nicht schließen oder umziehen musste. Sie schlägt vor, zum Ende der Sitzung eine Begehung des neuen Bades zu machen.

Anschließend berichtet Frau Burau darüber, dass die Kindereinrichtung derzeit 25 Kinder hat (8 Krippen- und 17 Kindergartenkinder). Sie werden betreut von 4 Erzieherinnen und 1 Kollegin in der berufsbegleitenden Ausbildung. Eine technische Kraft und eine Bundesfreiwilligenkraft unterstützen das Team. Sie informiert auch darüber, dass ab Februar 2022 eine Reinigungsfirma in der Einrichtung arbeitet.

## **2. Haushalt 2022 der Stadt Bernburg (Saale) / Haushaltsmittel der Ortschaft Gröna Informationsvorlage IV 0127/21**

Es wird auf die Informationsvorlage Nr. IV 0127/21 der Stadt Bernburg (Saale) vom 07.09.2021 verwiesen.

Frau Voigt wird das Wort erteilt. Sie weist darauf hin, dass es sich um einen **Entwurf des Haushalts** handelt und es noch Änderungen geben könne.

Zu den **Besonderheiten** dieses Haushalts sind von Frau Dr. Ristow umfangreiche Informationen gegeben worden. Frau Dr. Ristow gibt speziell im Bereich Feuerwehr zu der Beschaffung von neuer Einsatzbekleidung für die Feuerwehren Auskunft, welche nach dem Hygienekonzept in Bezug auf die farblichen, Sicherheits- und Materialaspekte sowie Tragekomfort vorgenommen wird.

Frau Dr. Ristow führt weiterhin aus, dass im nächsten Jahr in allen Ortswehren die Atemschutzgeräteträger ausgestattet werden sollen und im Jahr darauf alle die, die im Bereich technische Hilfeleistung dabei sind. So wolle man das gesamte Team der Feuerwehr zusammenschweißen, so dass jeder merkt, dass er dieselbe Bekleidungswertschätzung bekommt.

Eine weitere Zielstellung sei der Rettungsteg, weil der Schwerpunkt Wasserrettung die Grönaer Feuerwehr sei, sagt Frau Dr. Ristow. Auch die Ausstattung des Gerätehauses mit einem Beamer und einer Leinwand für Schulungen sei geplant.

Die weiteren Besonderheiten/Schwerpunkte, die als Bemerkungen in der Informationsvorlage Nr. IV 0127/21 für Gröna eingetragen sind, trägt Frau Dr. Ristow vor und erläutert sie ausführlich.

Auch auf die Mittel für den Abriss des Schlosses geht sie noch einmal ein. Man wird wahrscheinlich dafür keine Abrissgenehmigung bekommen. Sollte sie dennoch erteilt werden, soll das Schloss auch abgerissen werden.

Zum **Sportplatz Gröna** fragt Herr Albrecht, wie sich das verhält, weil die mit Einheit Bernburg gegründete Spielgemeinschaft hier in Gröna nur trainiere, aber Gröna die Kosten dafür im Haushalt habe. Frau Dr. Ristow erläutert, dass diese Mittel die Betriebskosten für die Einrichtung sind, wo dann die Einnahmen von 1.200 Euro enthalten sind, welche sich aus der Betriebskostenerstattung ergeben.

Eine Vereinbarung, dass entsprechende Mittel ausgereicht werden, sei im Moment in der Diskussion, informiert sie und dass das Schul- und Kulturamt dabei sei, in dem Bereich Sportplatz eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Weiterhin fragt Herr Albrecht, was nach dem Abriss der Kegelbahn gesetzt würde: eine Wand oder ein Zaun. Dazu kann Frau Dr. Ristow keine Aussage treffen.

Frau Schönberner fragt, ob man noch etwas zum **Schiff** sagen könne. Von Frau Dr. Ristow werden die Gedanken und Ideen vorgetragen, die in der Verwaltung erörtert worden sind. Diese würden dann auf jeden Fall auch noch in die Ausschüsse kommen und man hoffe, dass dann die Zustimmung so gegeben werde. Die Kostenschätzung dazu soll auch noch einmal überprüft werden.

Bezüglich der geplanten größeren **Schwimmsteganlage Gröna** kommt es zur Diskussion darüber, dass unbedingt auch **über Toiletten nachgedacht werden muss**. Herr Albrecht weist darauf hin, dass die Wassersportler, welche dort anlegen werden, vermutlich auch ihre Notdurft dort verrichten werden.

Der Zustand sei jetzt schon nicht mehr zu ertragen, beklagt Herr Albrecht, und erwähnt die Hinterlassenschaften in dem Stückchen Wald.

Eine Überlegung ist, wenn das Schiff offen wäre, dass die Toilettenanlage des Schiffes genutzt werden könne, dann aber auch nicht rund um die Uhr, so Frau Dr. Ristow.

In diesem Zusammenhang ist man der Auffassung, dass z. B. auch nicht alle Camper ihre Toiletten nützen würden.

Auch würde das **Wohnmobilkonzept**, so wie es jetzt getroffen ist, an vielen Stellen gar nicht passen, sagt Herr Fritsch. Er verweist auf diesen Wohnmobilstellplatz in Peißen bei der Feuerwehr. Dort könne gar kein Wohnmobil parken, weil es ein ganz normaler Autoparkplatz sei; und eben, dass hier in Gröna auf der Wiese und Weide wild geparkt würde. Das sei Hochwasser- bzw. Landschaftsschutzgebiet – hier dürften die Wohnmobile gar nicht stehen. Das sei der einzige Platz in der Bernburg, wo man auf unbefestigtem Grund stehe.

Auch würde das Schild an völlig falscher Stelle stehen. Das könnten die Fahrer gar nicht sehen. Herr Fritsch regt an, dass sich diejenigen, die das geplant haben, die **Situation auch einmal vor Ort anschauen** müssen, da es bei vielen Plätzen so sei. Auch gehören seiner Meinung nach Toiletten immer mit dazu.

Frau Dr. Ristow weist darauf hin, dass über das Thema Toiletten diskutiert wurde und das Problem bekannt ist; eine Lösung habe man aber noch nicht. Das Problem Toiletten betrifft aber nicht nur die Bootfahrer, sondern auch Läufer und Radfahrer, fügt sie hinzu.

Herr Fritsch spricht noch einmal die **Beschilderung** an, welche nach dem Wohnmobilkonzept vorhanden sein müsste. Danach seien nur Wohnmobile bis 3,5 t zulässig. Diese Ausschilderung fehle noch komplett. Teilweise würden in Gröna 7,5 Tonner parken und die Wiese zerstören.

Herr Bartel bedankt sich für die Ausführungen.

### **3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

#### **Bäume in Gröna**

Herr Bartel informiert darüber, dass er Herrn Hops vom Betriebshof/Grünflächenamt alle Bäume gezeigt hätte, welche beschädigt bzw. vertrocknet sind.

#### **Öffentlicher Weg**

Frau Schönberner weist darauf hin, dass auf dem Weg bei Familie ... (Name bekannt) viele Haufen mit Ästen und Steinen aufgeschüttet worden sind, so dass man dort nicht entlang gehen kann. Sie ist der Meinung, dass es ein öffentlicher Weg ist und diese Äste und Steine dort nicht liegen bleiben dürfen. Herr Bartel bestätigt das.

Manfred Bartel  
Ortsbürgermeister

Rosemarie Grap  
Protokollführer